

Publié sur « *La Réforme continue ...* » (<https://www.ref-500.ch>)

[Accueil](#) > „Der gross Gott im Münster ward abgezogen“ Wohin mit den Götzen und Bildern – Bildersturm oder Recycling?

---

## Tab

Image



Map

**Date:**

Mercredi, 10 mai 2017, 18.30 - 20.00

**Lieu de la manifestation:**

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

Suisse

**Type d'événement:**

Éposé

**Liens:**

[Veranstaltungen Museum zu Allerheiligen](#) <sup>[1]</sup>

Die Reformatoren lehnen die Heiligen- und Bilderverehrung ab. Auch wenn Skulpturen (Götzen) und Altargemälde von Bilderstürmern mutwillig zerstört, verbrannt oder in Flüsse geworfen wurden, ist in den meisten Fällen die Beseitigung der Kunstwerke von der Obrigkeit verordnet und ordentlich durchgeführt worden.

An Beispielen aus Schaffhausen und Zürich kann gezeigt werden, dass Bilder und Skulpturen vor allem wegen ihres materiellen Wertes nicht vernichtet, sondern verkauft oder wiederverwendet wurden. Weitere Werke erfuhren eine inhaltliche Um- oder Neudeutung. So wird das Bild der Stadtheiligen von Zürich zum frühesten Panorama der Stadt umgestaltet. Wegen ihres devotionalen Wertes haben andere sakrale Werke aus Pietätsgründen die Reformationswirren unbeschadet überstanden. Zu nennen ist das erst 1517 vom Schaffhauser Bürgermeister Hans Ziegler in Auftrag gegebene Hausaltärchen oder etwa die Büste eines Propheten an der Kanzel der St. Johannskirche. Beide Objekte befinden sich heute im Museum zu Allerheiligen.

mit Dione Flühler-Kreis, Kunsthistorikerin

[Mentions légales & déclaration relative à la protection des données](#)

---

**URL**

**source:**<https://www.ref-500.ch/fr/der-gross-gott-im-munster-ward-abgezogen-wohin-mit-den-gotzen-und-bildern-bilder-sturm-oder-recycling>

**Liens**

---

[1] <https://www.allerheiligen.ch/de/aktuell/naechste-veranstaltungen>